

PEARRE *leben*

Ausgabe 2/2026



Vom Dunkel ins Licht
Du führst mich hinaus ins Weite.
Mein Gott macht meine Finsternis hell.

aus Psalm 18

Worte von P. Jacobus



Liebe Pfarrgemeinde!

„**Vom Dunkel zum Licht**“ steht als Thema auf dieser Ausgabe des Pfarrbriefes. Wir haben Ostern gefeiert und das in sehr berührender und beeindruckender Weise. Am Palmsonntag und in der Osternacht waren viele bei den Gottesdiensten – für mich fast wie in alten Zeiten, als ich hier Kaplan war. Ich habe mich über jeden gefreut und danke allen, die mitgefeiert haben.

Den Übergang vom Dunkel zum Licht konnten wir in der Osternacht erleben. Erst leuchtete nur die Osterkerze, die in die dunkle Kirche einzog, aber ihr Licht wurde geteilt, so dass beim feierlichen Lob auf die Osterkerze die Kirche im Licht hunderter Kerzen erstrahlte. Das hat man heuer zu Ostern auch an der Witterung erleben können. Am Karsamstag hartnäckiger Regen und am Ostersonntag dann der für die kommenden Wochen schönste und sonnigste Tag. Wärmer hätten wir die Auferstehungsfreude nicht erleben können.

Leider gibt es derzeit zu viele Krisenherde und Kriege, die unsere Osterfreude trüben: Papst Leo XIV. spricht das mutig an. In einer Generalaudienz im Januar beklagte er eine gefährliche gesellschaftliche Entwicklung. Er kritisierte, dass kriegerische Auseinandersetzungen zunehmend als legitimes Mittel der Politik angesehen werden und die menschliche Würde dabei weltweit missachtet wird. Er warnte vor einer „Militarisierung des Denkens“ und dem Rückfall in starre Freund-Feind-Schemata.

Besonders aufsehenerregend war die Predigt am Palmsonntag, in der der Papst den politisch Verantwortlichen sagte, dass niemand Gott oder die Religion nutzen dürfe, um einen Krieg zu rechtfertigen. Er nannte religiös motivierte Gewalt schlicht „Blasphemie“.

Leo XIV. machte aus der Heiligen Schrift deut-

lich, dass Gott die Gebete von Herrschern ablehne, deren „Hände voll Blut sind“. Er forderte Staatschefs auf, den „Mut zur Abrüstung“ zu finden und „Projekte des Todes“ (das Wettrüsten) aufzugeben.

Allein dass der Papst solche Dinge deutlich und mutig anspricht, ist ein großer Lichtblick. Lassen wir uns in der Hoffnung nicht entmutigen, lassen wir nicht nach im Gebet und im Gottvertrauen. Gott kann unsere Dunkelheit hell machen, **er „führt uns hinaus ins Weite, er macht unsere Finsternis hell“**, wie es im Psalm 18 heißt.

Das können wir doch jeden Tag erfahren: Die Sonne versinkt am Abend hinter dem Horizont, das Dunkel der Nacht zieht herauf und am Morgen geht sie wieder auf. Seit alters her sieht die Theologie in der Sonne ein Symbol für Christus. Von ihm heißt es im Glaubensbekenntnis: *gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tag auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel...*

Der Sonnenuntergang deutet auf den Tod Jesu hin. Im Grab wurde es dunkel und alles schien aus zu sein. Aber der Sonnenaufgang lässt hoffen - neues Licht bricht an, das Dunkel weicht zurück und alles wird wieder hell und freundlich. So weist der Sonnenaufgang auf die Auferstehung hin. Jesu Herrlichkeit strahlt auf, sein göttlicher Glanz drängt die dunklen Schatten zurück.

Lassen wir uns also in der Dunkelheit nicht entmutigen und lassen wir im Gebet nicht nach, dazu segne euch Gott!

P. Jacobus

Die Krisenjahre im späten 17. Jh.

Zwei Ereignisse des ausgehenden 17. Jh. blieben in Niederösterreich lange im Gedächtnis der Bevölkerung.

1679 wurden Wien und sein Umland von der Pest heimgesucht, die von August bis Oktober ihren Höhepunkt erreichte. Bereits im Juli waren Kaiser und Hofstaat aus der Stadt geflüchtet und die städtische Ordnung zusammengebrochen. Zeitgenössische Todeslisten nennen allein für Wien nahezu 77.000 Opfer. Heute werden solche Zahlen für übertrieben gehalten, man schätzt stattdessen 15 bis 30.000 Opfer, was etwa 15 bis 30 % der damaligen Bevölkerung entspricht. Die Pestsäulen in Wien und Linz erinnern an den damaligen Schrecken.

Ybbsitz war gänzlich verschont geblieben, vielleicht auch deswegen, weil (nach einer Aufzeichnung) streng geachtet wurde, dass niemand den Markt verlasse, bzw. von auswärts hineinkomme. Die gotische Pestsäule beim Rathaus ist älter und erinnert vermutlich an die Pandemie Mitte des 14. Jh.

1679 war in Ybbsitz P. Mathias Rittler Pfarrer geworden, sein Kooperator wurde P. Philibert Magerl. P. Mathias stammte aus Raab in Ungarn, wo er 1640 geboren wurde, und war oft kränklich. Trotzdem blieb er bis 1690 in Ybbsitz und wurde hier zeitweise von P. Joachim Hartung und P. Augustinus Penz vertreten.

Der zweite Schrecken wurde das Türkenjahr 1683. Als im Juli ein türkisches Riesenheer Wien einschloss, überfielen tartarische Reiter mit unheimlicher Schnelligkeit und Brutalität das Umland, sie trafen vor allem die kleineren Orte schwer.

Die Panik erreichte schnell auch unsere Gegend - etwa durch Flüchtlinge, die von den

Stiftsbesitzungen in Tubling und Lanzendorf nach Seitenstetten kamen, und ihre Erlebnisse schilderten. Am 11. Juli musste Stift Seitenstetten 120 Vorspannpferde für den flüchtenden Kaiserhof nach Amstetten schicken. Auch von dort erhielt man beunruhigende Nachrichten.

So rüstete sich Seitenstetten zur Verteidigung. Eine erhaltene Liste nennt mehr als 150 Mann, ihre Bewaffnung und die jeweiligen Posten, die sie besetzten. Als einziger Mönch blieb P. Dominik Jais bei den Verteidigern, der Rest des Konventes flüchtete, zum Teil nach Aussee, zum Teil nach Kloster Elchingen bei Ulm.

Auch in Ybbsitz machte man sich zur Verteidigung bereit, es wurden Waffen ausgegeben, Posten bezogen und Wache gehalten. Auf der Flucht nach Aussee kam Abt Ambros Marhold nach Ybbsitz und bat um Männer zur Verteidigung des Stiftes. Allerdings kam der Feind weder nach Seitenstetten noch nach Ybbsitz.

Weiter im Osten dagegen sah es ganz anders aus. Nach einer Verlustliste über das Amt Lanzendorf bei Böheimkirchen vom 20. September 1683 (acht Tage nach dem Sieg vor Wien) und einer Beschreibung der Untertanen von 1684 waren 124 der ursprünglich 177 Einwohner verloren gegangen. Davon werden nur 15 ausdrücklich als umgekommen bezeichnet, das heißt, ihre Leichen wurden gefunden und identifiziert, bei 45 gab es Zeugen, dass sie hinweggeführt wurden, mehr als die Hälfte wurde als verloren bezeichnet, das heißt, man konnte nicht sagen, was aus ihnen geworden ist.



*Pestsäule,
damals noch bei der Hafner-Brücke,
Ansichtskarte von 1916.*

das war ...

Erstkommunionvorbereitung

„Wir gehören zusammen und Jesus ist unsere Mitte“



Berichte und mehr Fotos
zu den Ereignissen
in der Pfarre auf
www.ybbsitz.dsp.at

Josefi-Messe

zu Ehren des Schutzpatrons der
Kirche und der Zimmerleute



Fastensuppenessen und Weltladenverkauf

Ein Sonntag im Zeichen der Solidariät und
des Miteinanders

Firmvorbereitung - Stift Seitenstetten ...

auf den Spuren unserer
Pfarre, der Mönche, der Regel des Heiligen
Benedikt u. beachtlicher Kunstwerke





Halleluja - Jesus lebt

Behalten wir die frohe Botschaft von der Auferstehung nicht für uns, verkünden wir sie durch unser Leben und durch unser Wort, wo immer wir stehen.



Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam



Wir holen das „Brot des Lebens“ mitten in unseren Alltag, indem wir Jesus in der Monstranz durch unseren Ort tragen, dorthin wo wir leben und arbeiten. Wir bitten um seinen Segen für alle Menschen in unserer Pfarre.

Herzliche Einladung, ein öffentliches Zeugnis unseres Glaubens zu geben und ein Zeichen der Hoffnung und des Friedens zu setzen.

4. Juni, 9.00 Uhr, Pfarrkirche Ybbsitz

7. Juni, 9.30 Uhr, Wallfahrtskirche M. Seesal

Bitte um Unterstützung der Caritas-Haussammlung

In unserer Pfarre wird diese Sammlung per Erlagschein durchgeführt - wir bitten euch, jene in unserem Umfeld zu unterstützen, die dringend Hilfe benötigen: Kinder, Mütter, Familien in Not, Schwerkranke und Menschen, die durch Schicksalsschläge, Krankheit oder Teuerung in Notlagen geraten.

Verwendet bitte den beigelegten Zahlschein oder folgende Bankverbindung zur Einzahlung:

IBAN: AT28 3258 5000 0007 6000

Caritas d. Diözese St. Pölten

Spenden an die Caritas sind steuerlich absetzbar - dazu bitte das Geburtsdatum am Zahlschein vermerken.

Herzlichen Dank!



Fußwallfahrt nach Mariazell

Freitag, 31. Juli - Samstag, 1. August 2026

Viele Wege führen zu Gott – einer davon geht über die Berge.

Unter diesem Motto wollen wir von Ybbsitz nach Mariazell (mit Übernachtung in Lackenhof) gehen. Natürlich gibt es auch wieder die Möglichkeit, sich Samstag morgens der Wallfahrergruppe anzuschließen. Genauere Infos sind ab Juni auf der Homepage und im Schaukasten. Anmeldung bei Karin Fuchsluger (0664 4513500).

Rekordergebnis bei der Fastenaktion

Herzlichen Dank an alle für

€ 19.747,04.

Eure Großzügigkeit möge zum Segen für viele werden. Danke den Firmlingen für ihr soziales Engagement.

Weil wir bei Armut nicht wegschauen.

Wir helfen.
Seit 106 Jahren.

Gleich hier online spenden für Familien in Not:
www.caritas-haussammlung.at

Foto: Franz Gleiß



Wir freuen uns über die Taufe von ...

Nora Fuchsluger
Lea Fölser
Ferdinand Freudenschuß
Delia Miriam Obermüller
Finn Bramauer
Lorenz Eder
Markus Pechhacker


Wir freuen uns über die Hochzeit von ...

Anita Obwegs &
Philipp Schörghuber

Julia & Martin
Pöchhacker

Wir trauern mit den Angehörigen um ...

Ing. Wolfgang Welser
Josef Polzer
Rosina Rothenschlager
Johann Bichler
Hermine Huber
Leopold Harreither
Anna Leonhartsberger



Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Psalm 121

Pfarrgemeinde

Sonntagsgottesdienste

Ybbsitz - Samstag 19 Uhr, Sonn- u. Feiertag 9 Uhr
(Sonn- u. Feiertag 8.30 Uhr Rosenkranz)

Maria Seesal - Sonn- u. Feiertag 10.30 Uhr
(10.00 Uhr Rosenkranz)

Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche

Sonntag, 14. Juni ab 8.30 Uhr

Sonntag, 5. Juli ab 8.30 Uhr

Sonntag, 2. August ab 8.30 Uhr

und nach Vereinbarung (P. Jacobus, 0676-826633483)

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei Di/Do/Sa jeweils 9-10 Uhr

Impressum

Nr. 2/2026
Offenlegung lt. § 25 MG
Medieninhaber u. Herausgeber:
Röm. kath. Pfarramt
Ybbsitz, Markt 12, 3341 Ybbsitz
Herstellungsort: druck.at, 2544 Leobersdorf

Für den Inhalt verantwortlich: röm.kath. Pfarramt Ybbsitz
Pfarrlogo: © Mag. Mirjam Neuber 2023

Für Ihre Anliegen und für Gespräche stehen zur Verfügung:
Pfarrer P. Jacobus, 07443-86335, 0676-826633483, ybbsitz@dsp.at,
Diakon Hermann, 0664-73522776, helmher@aon.at

Terminkalender

So 17.5.	7.30	ÄGIDI-Beten ab Zwirch
	9.00	Hl. Messe in Ägidi
	9.00	Sonntagsmesse Pfarrk. (8.30 RK)
	10.30	Sonntagsm. M.Seesal (10.00 RK)
So 24.5.	18.00	Maiandacht Mariahilf Kapelle
		Pfingstsonntag
	9.00	Festgottesdienst (8.30 RK) mit den Firmlingen
	10.30	Festgottesd. M.Seesal (10.00 RK)
Mo 25.5.	14.00	Maiandacht, Kapelle beim Hause „Aigen“
		Pfingstmontag
	9.00	Feiertagsmesse (8.30 RK)
	10.30	Feiertagsm. M.Seesal (10.00 RK)
So 31.5.	14.00	Bergmesse bei der Prochen- berghütte, Alpenverein
		Dreifaltigkeitssonntag
	9.00	Sonntagsmesse (8.30 RK)
	10.30	Sonntagsm. M.Seesal (10.00 RK)

Juni 2026

Do 4.6.		Fronleichnam - Hochfest des Leibes und Blutes Christi
	9.00	Festgottesdienst in der Kirche Fronleichnamsprozession Floriani-Kapelle - Kainrath - Kirchenplatz
So 7.6.	8.00	Fronleichnam in Maria Seesal Sonntagsmesse (7.30 RK) in der Pfarrkirche
	9.30	Festgottesdienst in der Wallfahrtsk. M. Seesal, anschließend Prozession
	9.00	Sonntagsmesse (8.30 RK und Beichtgelegenheit) gestaltet von den Pfadfindern
So 14.6.	10.30	Sonntagsm. M.Seesal (10.00 RK)
	9.00	Patrozinium zu Ehren unseres Kirchenpatrons Johannes/T.
So 21.6.	9.00	Festgottesdienst (8.30 RK) musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Wolfsbach mit Orchester, Spatzenmesse von W.A. Mozart

21.6.	10.30	Sonntagsm. M.Seesal (10.00 RK)
28.6.	9.00	Sonntagsmesse (8.30 RK)
	10.30	Sonntagsm. M.Seesal (10.00 RK)

Juli 2026

So 5.7.	9.00	Sonntagsmesse (8.30 RK und Beichtgelegenheit)
	10.30	Sonntagsm. M.Seesal (10.00 RK)
So 12.7.	9.00	Sonntagsmesse (8.30 RK) Pfarrkirche, musikal. gestaltet v. d. Musikkapelle (Musikfest)
	10.30	Sonntagsm. M.Seesal (10.00 RK)
Mi 15.7.	9.00	Segnung des neuen Gipfel- kreuzes für den Prochenberg am Marktplatz
	9.00	Sonntagsmesse (8.30 RK)
So 19.7.	10.30	Sonntagsm. M.Seesal (10.00 RK)
	9.00	Sonntagsmesse (8.30 RK)
So 26.7.	10.30	Sonntagsm. M.Seesal (10.00 RK)
	15.00	Abfahrt zum Jungschar- Ministranten-Jugendtreff- Lager in den Schacherhof
Fr 31.7.- Sa 1.8.		Fußwallfahrt nach Mariazell

August 2026

So 2.8.	9.00	Sonntagsmesse (8.30 RK und Beichtgelegenheit)
	10.30	Sonntagsm. M.Seesal (10.00 RK)
So 9.8.	9.00	Sonntagsmesse (8.30 RK)
	10.30	Sonntagsm. M.Seesal (10.00 RK)
Fr 14.8.	14.00	Binden der Kräuterbüschel
Sa 15.8.		Maria Himmelfahrt
	9.00	Festgottesdienst (8.30 RK)
	10.30	Patrozinium in Maria Seesal Festgottesdienst (10.00 RK) jeweils mit Segnung der Kräuterbüschel
	15.00	Marienandacht bei der Ursprungskapelle, M. Seesal
So 16.8.	9.00	Sonntagsmesse Pfarrk. (8.30 RK)
	10.30	Sonntagsm. M.Seesal (10.00 RK)
So 23.8.	9.00	Sonntagsmesse Pfarrk. (8.30 RK)
	10.30	Sonntagsm. M.Seesal (10.00 RK)
So 30.8.	9.00	Sonntagsmesse Pfarrk. (8.30 RK)
	10.30	Sonntagsm. M.Seesal (10.00 RK)